



3 Editorial

Die Verbände informieren

8 Wechsel in der Schriftleitung

Tausend Dank an Albert Zacher für 14 Jahre
NEUROTRANSMITTER!

10 Kassenüberschüsse sollten in eine bessere neuropsychiatrische Versorgung investiert werden

12 Gesundheitspolitische Nachrichten

VStG ermöglicht Langzeitverordnung von
Heilmitteln außerhalb des Regelfalls

Höhere Mitgliedsbeiträge ab 2013 wohl
unvermeidlich

HELIOS- und Rhön-Klinikum wollen fusionieren

Beitragssteigerung in der PKV stärker als in der GKV

16 Mehr Fälle – weniger Versorger

Neues aus dem Landesverband Niedersachsen

18 Honorargerechtigkeit liegt am Herzen

Frühjahrstagung des BVDN Bayern

Rund um den Beruf

22 Ambulante Demenzversorgung

Behandeln Neurologen und Psychiater
leitliniengerecht?

28 Neurologische Weiterbildung in Europa

Jahrestreffen der UEMS erstmals in Deutschland

30 Arbeitsstressoren im Blick

Erwerbs-Coaching – Teil II

37 Direkter Draht zu Patienten und Kollegen

Praxisporträt Dr. Christoph Lehmenkühler

16 Wachsende neuropsychiatrische Unterversorgung in Niedersachsen

In unserem Beitrag berichtet Dr. Norbert Mayer-Amberg, 1. Vorsitzender des BVDN-Landesverbands Niedersachsen, von den Verbesserungen in der Honorarverteilung für Psychiater, Neurologen und Nervenärzte in seinem Landesverband, weist aber auch auf Mängel in der neuropsychiatrischen Patientenversorgung im ländlichen Raum hin.

22 Die S3-Leitlinie Demenzen im Alltag niedergelassener Facharztpraxen

Im Rahmen der Versorgungsforschung wurde darauf hingewiesen, dass viele Neurologen, Nervenärzte und Psychiater Demenzen nicht leitliniengerecht behandeln würden. Eine vom BVDN erhobene Stichprobe legt nahe, dass die S3-Leitlinie Demenzen im überwiegenden Teil der deutschen Facharztpraxen durchaus befolgt werden.

Hinweis

In dieser Ausgabe finden Sie auf Seite 98 den Medizin Report aktuell „ADHS bei Erwachsenen / In vier Schritten zur Diagnose“ und die Beilage „Zentrum Neuro / Wissenswertes für Praxis und Patienten“, Ausgabe II/2012.

Wir bitten um Beachtung.

Titelbild: Hilbernat

© Anne Lück



38 Spezifischer Psychotherapieansatz für chronische Depressionen

In der Fachwelt besteht Einigkeit darüber, dass chronisch verlaufende Depressionsformen schwierig zu behandeln sind. Dieser Beitrag zeigt Wege auf, wie dieser Patientengruppe mithilfe des Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) psychotherapeutisch geholfen werden kann.

Wie Sie uns erreichen

Verlagsredaktion:

Dr. Gunter Freese
Telefon: 089 203043-1435, Fax: 089 203043-31435
E-Mail: gunter.freese@springer.com

Schriftleitung:

PD Dr. med. Albert Zacher
Telefon: 0941 561672, Fax: 0941 52704
E-Mail: bvdnzacher@t-online.de

Offizielles Organ des
Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN),
des Berufsverbandes Deutscher Neurologen (BDN) und
des Berufsverbandes Deutscher Psychiater (BVDP)



BVDN



BDN



BVDP

Fortbildung

- 38 CBASP**
Störungsspezifische Behandlung chronischer Depressionen
- 48 Wechselwirkungen von Zytostatika und Psychopharmaka**
NEUROTRANSMITTER-Interaktionslexikon Teil 14
- 53 Palliativmedizin in der Praxis**
Neurologische Erkrankungen in der Krankheitsendphase unterversorgt
- 64 Moderne Gliomresektion**
Neue Methoden in der Neurochirurgie
- 69 PSYCHIATRISCHE KASUISTIK**
Chronischer Schmerz – Depression – Suizidalität
- 76 CME: Dysomnien**
Sind Schlafstörungen Auslöser oder Folge von Depressionen?
- 81 CME-Fragebogen**



Journal

- 90 PSYCHOPATHOLOGIE IN KUNST & LITERATUR**
Ernest Hemingways Erzählung „Indianerlager“
- 96 NEUROTRANSMITTER-GALERIE**
Anne Lücks feine Pop Art-Inspiration

- 84 Pharmaforum**
- 101 Termine**
- 102 Verbandsservice**
- 107 Impressum/Vorschau**